



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Opera, Oder Alle Bücher und Schrifften der Heiligen/ Seraphischen Jungfrawen und Mutter/ Theresa von Iesv, Der Discalceaten Carmeliten und Carmeliterinnen Stiffterin**

**Teresa <de Jesús>**

**Cöllen am Rhein, 1686**

Protestation und Bekanntnuß der H. Mutter.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37817**

Weg der Vollkommenheit/

Von der Heiligen Mutter

# Theresa von Jesu/

Der Discalceaten Carmeliter und Carmeliterin-  
nen Stifterin/ zu unterrichtung ihrer  
Töchter beschriben.

Summarischer Inhalt des  
ganzen Buchs.



Das Buch begreiff in sich etliche gute Ermah-  
nungen und Lehren / welche die heilige Mutter Theresa  
von JESU ihren geistlichen Schwestern und Töch-  
tern mittheilet / welche in denen Klöstern wohnen / die sich  
vermittelst der Gnad Gottes und der seligsten Jung-  
frauen MARIAE seiner alerwürdigsten Mutter / nach  
der ersten Regel unser lieben Frauen vom Berg Car-  
melo gestiftet hat. Sonderlich aber dediciret und  
schreibt sie es denen Schwestern des Klosters zu S. Abula zu / das erste Klo-  
ster / und in welchem sie dazumahl Priorin gewesen / da sie es geschrieben / im  
Jahr ein Tausend / fünffhundert und zwey- und sechsig.

Protestation und Befandnuß  
der H. Mutter.

Allen dem / was ich in diesem Buch sagen werde / unter-  
werffe ich mich demjenigen / was die heilige Römische  
Cathelische Kirch hält und glaubt : und so etwas darin-  
nen befunden würde / daß demselben zuwieder were / wird es auß  
Unwissenheit geschehen seyn. Dannhero ich die jenige ge-  
lehrte

Et

lehrt

lehrete Männer/die es zuvor übersehen werden/ mit Gottes  
 len bitte/das sie es mit sonderlichem Fleiß durchsehen und verhö  
 fern wollen/so sie jrgend/so woll diese als andere Materij betr  
 fend einen Fähler spüren würden / deren vielleicht viel seyn wer  
 den. Wird aber etwas Guts darinnen seyn/so sey es so der Ehre  
 und Lob Gottes/ und zu Dienst seiner allerheiligh. Mutter unser  
 Patronin und Frau. in/dere Habit ich wie wol unwürdig antrag.

## Eingang und Vorrede.

**N**achdem die Schwestern dieses Closters des  
 JOSEPHS zu Abula vernommen/ was massen ich  
 dem Ehrwürdigen P. Dominico Bannes Präsentato  
 dem Ehrwürdigen Dominicaner Ordens / als meinem  
 Beichvater. Erlaubniß hätte/ etwas von Göttern zu  
 schreiben / darvon ich vielleicht etwas Nützliches möchte  
 gen können/ dieweil ich mit vielen Geistlichen und heiligen Personen  
 habe; haben dieselbe bey mir also inständig angehalten / daß ich ihnen  
 etwas sagen und schreiben wolte / daß ich mich endlich entschlossen ih  
 nen zuwillfahren; dieweil ich sehe/ daß die jezige grosse Lies die sie zu  
 gen/ ihnen das / was ich unvollkommener und ungerühmter Weis  
 werde/ vielleicht angenehmer machen werde als andere Bücher die sehr  
 geschrieben und von solchen Personē gemacht seynd die da wol verstanden  
 geschrieben. Verhoffe durch ihre Fürbitte/der Herr werde ihm vielleicht von  
 wegen gefalle. lassen das ich etwas Nützliches sagen möge von der Weis  
 Manier wie man in diesem Gottes-haus leben solle/bin auch der Zusicht  
 werde mir mittheilen/ was ich ihnen möge fürtragen. Wände ich aber  
 rechte zutreffen so wird es der Pater Präsentatus, der es zuvor übersehen  
 verbessern oder verbremern: Jch aber werde hierdurch/das ich den  
 Gottes Willfahre nichts verliere/ und werden sie hierauf abnehmen können  
 wenig ich von mir selber vermöge/want mir der Herr nicht beisthet. Des  
 dacht etliche Mittel fürzuschreiben wider etliche geringe Versuchung / die  
 böse Feind pflegt einzugeben/welche vielleicht weil sie also gering seynd  
 acht genommen werden; auch sonst etliche andere Punkte/ nach dem  
 der Herr wird eingeben/ und ich michdieselben erinnern werde. Dar  
 selbst nicht weiß was ich sagen solle / darumb kan ich es auch nicht  
 fürbringen; und halte dafür es sey besser das ich es ohne Ordnung  
 dieweil es an ihm selber wider alle Ordnung ist/ daß ich mich dessen